Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 8. Freitag den 9. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Nach der Anzeige des mit Gold- und Silberwaaren handelnden Kaufmanns Diedrich Augustin hieselbst sind in der Nacht vom 1. auf den 2. dieses Monats mittelst Einsteigens durch ein gewaltsam geöffnetes Fenster nachfolgende Gegenstände aus einem erbrochenen Reisekasten entwendet worden:

13 oder 14 Stück goldene Cylinder Uhren, worunter eine schon gebrauchte, die übrigen ganz neu;
10 bis 12 silberne Taschenuhren, theils Cylinder-Uhren, theils s. g. französische Uhren, auch einige mit doppeltem Gehäuse, sämmtlich bis auf drei Stück neu;
8 bis 9 Stück goldene und silberne Armbänder;
6 silberne dito;
12 Stück goldene Collier's mit Gummiketten;
2 Paar goldene Handschuhhalter, darunter ein Paar mit blauen Steinen gefaßt;
2 Stück goldene Kreuze, eins mit rother Litze, eins mit schwarzer Korde;
eine Damenkette mit Broche, Haken und Pettschaft;
12 verschiedene goldene Brochen,
mehrere Tuchnadeln;
mehrere Ohrringe, darunter ein Paar mit blutrothen Steinen;
ein Uhrhaken (gebraucht);
14 Stück große Collier's mit goldenen Ketten, darunter eins mit Camee-Steinen, sehr groß, eins schlicht und eins mit Türkißen resp. blauen Steinen, die übrigen größtentheils mit Granaten;

2 Dutzend goldene Westenketten von verschiedener Größe;
9 goldene Uhrschlüssel,
ein goldener Pettschaftsschlüssel,
9 Stück Damenschmücke, auf weißem Papier geheftet, eine goldene Broche und ein Paar Ohrgehänge enthaltend;
3 große Brochen, davon eine schlicht, eine mit rothen Steinen und eine mit Mosaik;
ein Collier's mit Granaten;
eine Haarkette mit Goldbesatz, zwei goldene Pettschaften und ein Uhrschlüssel;
eine goldene schwere dreisträngige Uhrkette, ein Fuß etwa lang, oben und unten mit einem Ringe;
ein Theesieb von Silber, inwendig vergoldet, mit Stiel von Perlmutter;
3 silberne Zuckerstreuer, mit Stielen von Knochen;
2 Paar silberne Ohrgehänge;
circa ein Dutzend silberne Fingerhüte mit grünen und rothen Steinen und inwendig vergoldet;
6 Stück silberne Nähringe resp. Fadenringe;
2 Stück silberne Knippen an Geldbeuteln, wovon einer viereckig, einer rund gearbeitet;
mehrere Haarketten mit Goldbeschlag; ferner:
ein leinener Beutel, gezeichnet A A. Fürstenau, mit 15 bis 16 doppelten, 4 bis 5 einfachen Pistolen und zwei 8 Gr.-Stücken.

Es wird ein Jeder vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, jede erhaltene Kunde davon bei der Obrigkeit anzuzeigen. Zugleich werden alle Polizei-Behörden ersucht, auf die Wiedererlangung der bezeichneten Sachen und Entdeckung des unbekannten Diebes vigiliren zu lassen, auch von etwa sich ergebende Anzeigen uns in Kenntniß zu setzen.

Fürstenau den 4. Januar 1846.

Königliches Criminal-Amt.

Koch. J. Gerdes. Schnedermann. F. Engelen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Es sollen im Wege der Exekution eine Kuh, drei Rinder, ein Schwein, vier Kleiderkisten, ein Kleiderschrank, ein goldenes Kreuz, ein goldener Ring, ein Tisch, zwei Bettstellen und ein Ofen mit Zubehör

am 4. Februar Morgens 11 Uhr

im Pfandhause zu Kirchhellen verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Stunde einzufinden.

Dorsten den 5. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt.

3) Es sollen im Wege der Exekution ein kupferner Kessel, eine Wanduhr, sechs Stühle, zwei Kühe, zwei Rinder und ein Schwein

am 6. Februar Morgens 11 Uhr

im Pfandhause zu Altschermbeck verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zur besagten Stunde einzufinden.

Dorsten den 5. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

4) Das hieselbst in der Steinpförtner Nachbarschaft belegene Wohnhaus des Handelsmanns Verstege Nro. c. 128 nebst Baustelle, Flur 18. Nro. 680, von 30 Ruthen 6 Fuß, geschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden. Taxe zu 958 Thaler, soll am 20. April 1846 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

5) Es wird ein braver und tüchtiger Gärtner gesucht, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, einen jährlichen Lohn von 70 bis 80 Thaler nebst Kost und Logis zu erwarten hat, und gleich eintreten kann. Qualificirte erfahren das Nähere bei dem botanischen Gärtner Herrn Revermann in Münster.

6) Für ein junges Mädchen, welches die Erlernung der Haushaltung wünscht, ist auf Ostern eine Stelle auf dem Lande in einer angenehmen lebhaften Gegend vacant. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

7) Frische Bratbückinge, Neunaugen, Laberdan und geweichten Stockfisch bei

Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

8) No. 15 am Roggenmarkt sind mehrere große Zimmer mit Möbeln zu vermiethen.

9) Hörsterstraße Nro. 107 steht ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Möbeln sofort zu vermiethen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Baron von Kjöwingh mit Gemahlin, Rentier aus Stockholm. Mailly, Negociant aus Paris. Hilger aus Lennep, Merkens aus Eupen, Röhrich aus Chemnitz, F. Distler aus München, Kaufl.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) v. Röder, Ober-Ingenieur aus Würzburg. Berger, Factor aus Gravenhorst. Hoffmeister aus Steinfurt, Titzen aus Düsseldorf, Hofmann aus Barmen, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Opfergeld, Pastor aus Unna. Terberger aus Elberfeld, Verderber aus Coesfeld, Meyer aus Enniger, Menges a. Unna, Theissing aus Anklam, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) A. Trusch, Kaufm. aus Cöln. F. Barckhoff, Tischler aus Sudkirchen.

Fruchtpreise zu Neuß,

den 6. Januar 1846. (p. Berl. Sch.)

Weizen	3	Thlr.	5	Sgr.	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	6	Thlr.	15 Sgr.
Roggen	2	—	11	—	Kleiner Saamen	3	—	22 —
Wintergerste	1	—	26	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	36	—	15 —
Sommergerste	1	—	22	—	dito pro Mai 1846	35	—	15 —
Buchweizen	2	—	7	—	Leinöl p. Ohm	30	—	" —
Hafer	1	—	2⅓	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	43	—	" —
Erbsen	3	—	20	—	Preßkuchen p. 2000 Pf.	37	—	" —
Rappsamen	4	—	3	—	Leinkuchen p. 2000 Stück	54	—	" —
Kartoffeln	"	—	27	—	Brandtwein p. Ohm 18 G.	15	—	15 —
Heu p. Cnt. à 110 Pf.	1	—	"	—	Gereinigtes Oel	38	—	7½ —

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines	per Sack (200 Pfund)	.	.	11	Thlr.	10 Sgr.
dito feines	—	—	.	10	—	20 —
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	.	9	—	10 —
Graupen, Mittelsorte	—	—	.	9	—	20 —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines	p. Pfund	2	Sgr.	2	Pfenn.	p. Thlr.	14½	Pfund
— feines,	—	2	—	1	—	—	15½	—
Roggenmehl, gebeutelt,	—	1	—	8	—	—	19	—
Graupen, Mittelsorte,	—	1	—	10	—	—	17½	—